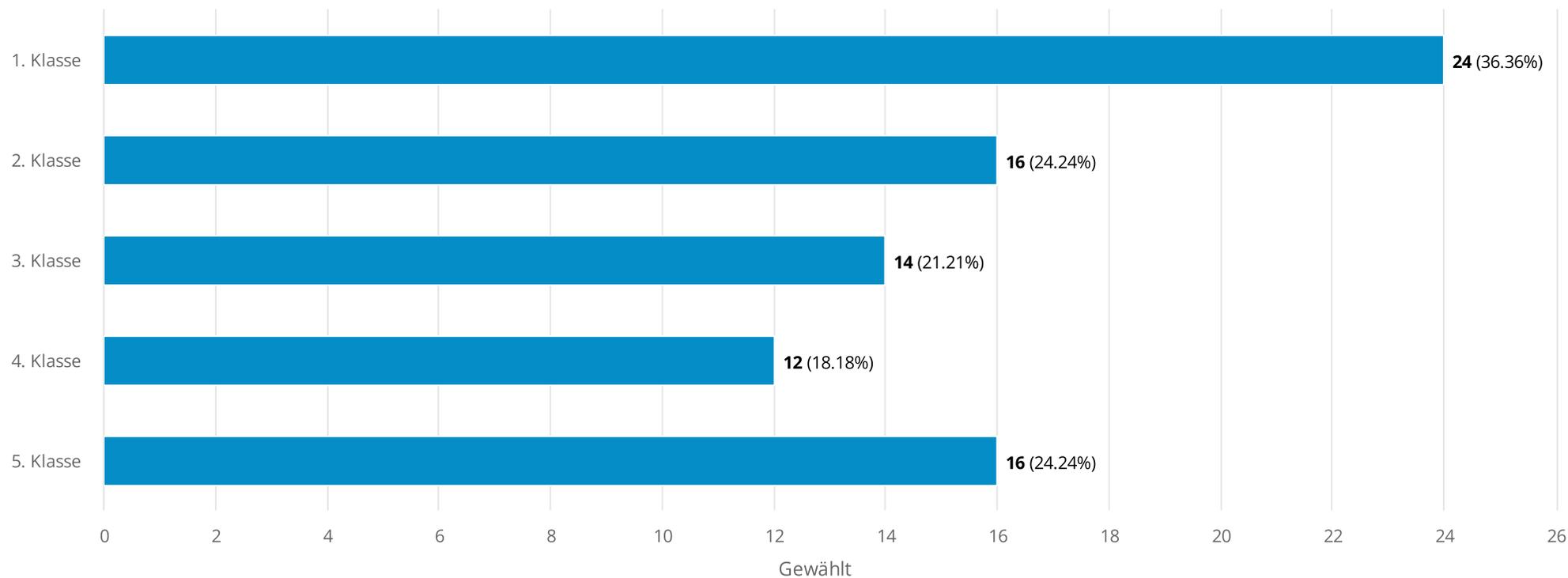


Aktion "Sicherer Schulweg" - Grundschule - Gemeinde Nals

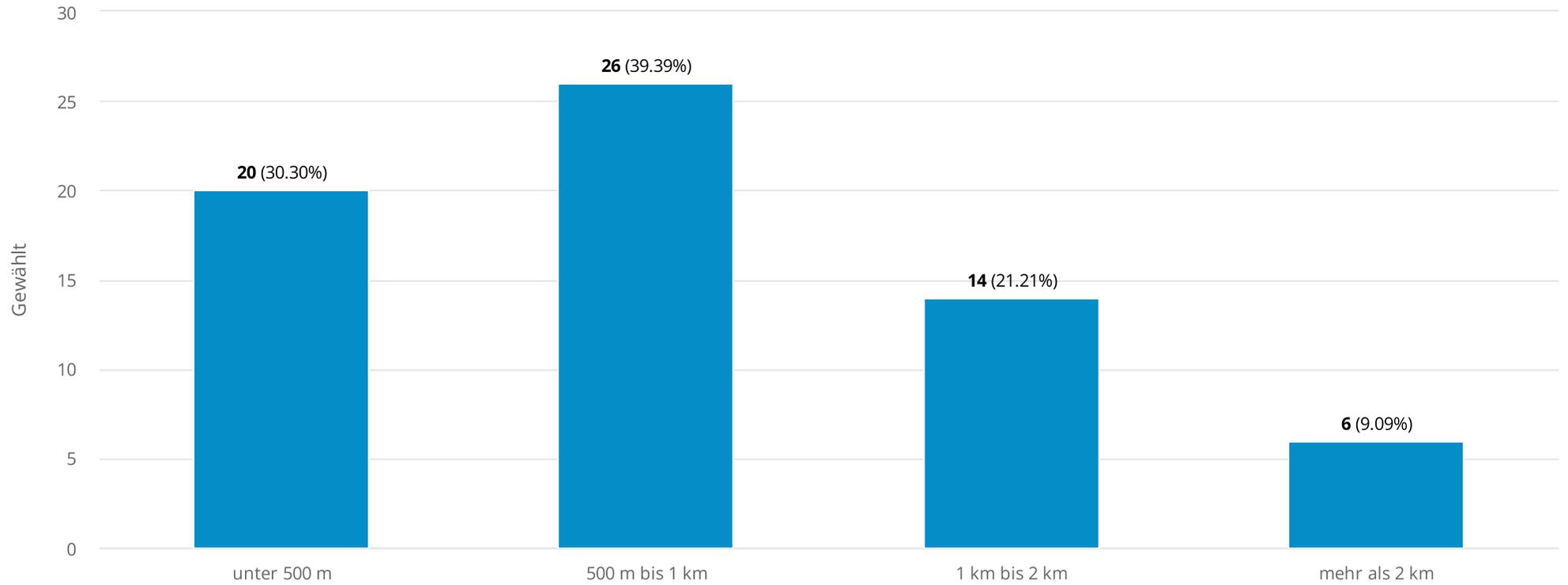
1. - Welche Klasse besucht Ihr Kind / besuchen Ihre Kinder?

Anzahl Antworten: 66



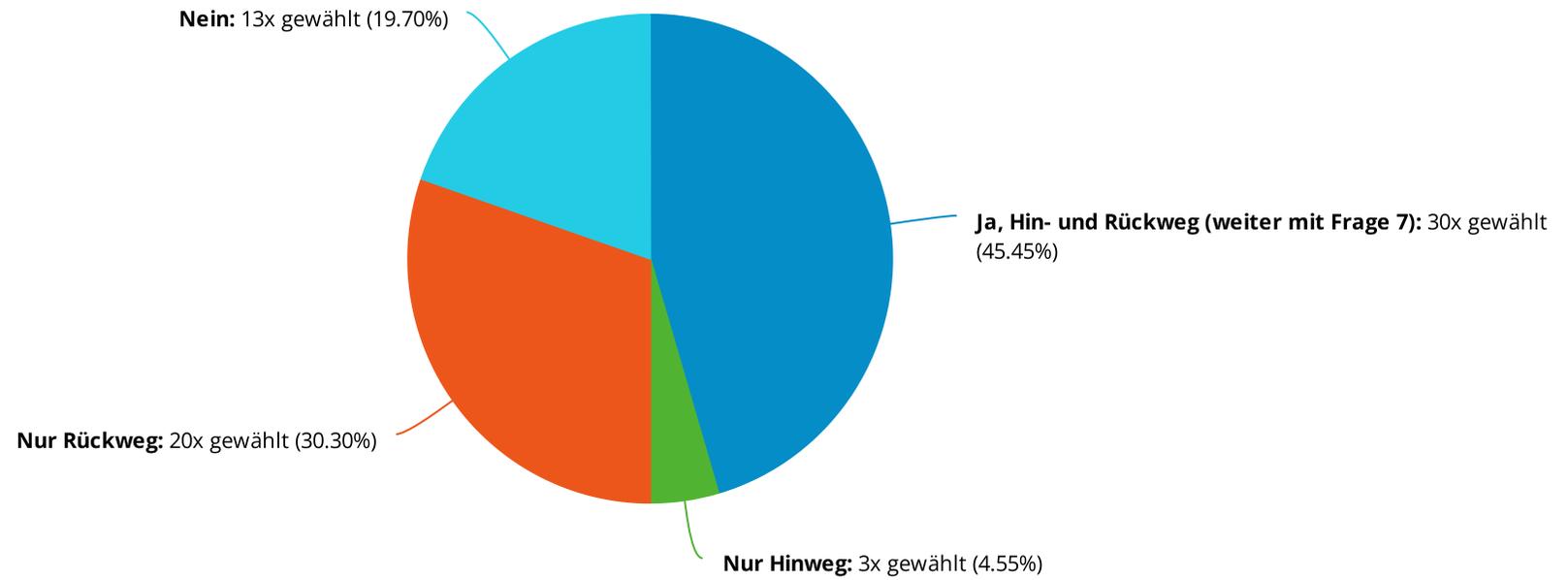
2. - Wie weit ist die Schule von Ihrem Zuhause entfernt?

Anzahl Antworten: 66



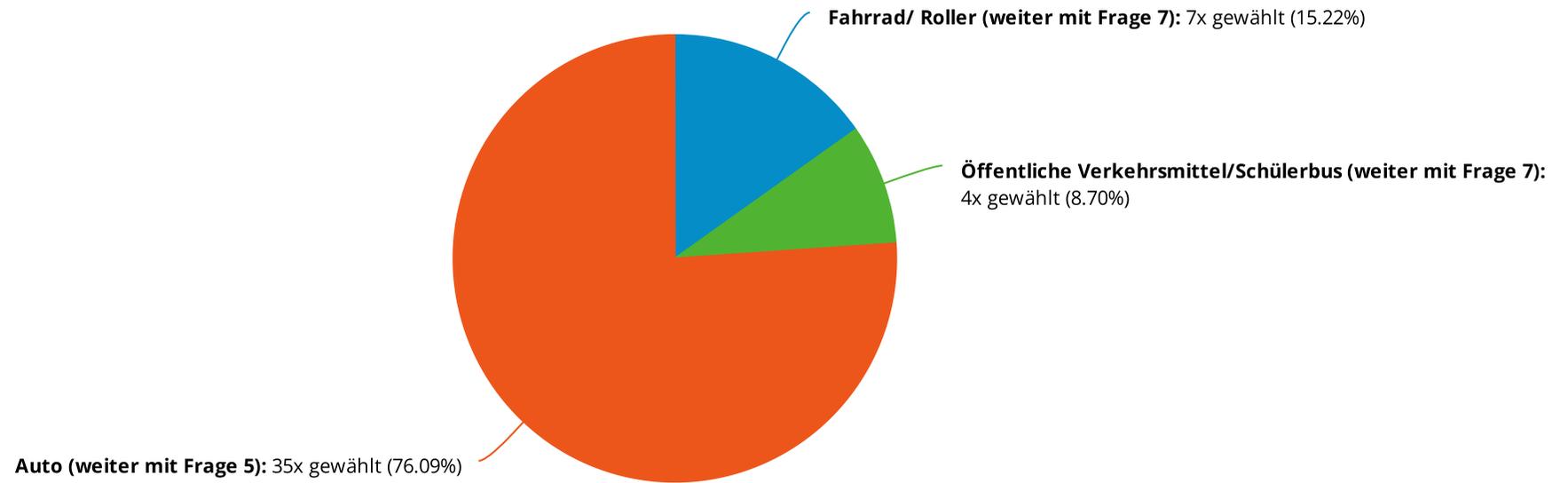
3. - Geht Ihr Kind / gehen Ihre Kinder in der Regel zu Fuß zur Schule?

Anzahl Antworten: 66



4. - Wie kommt Ihr Kind / kommen Ihre Kinder in der Regel in die Schule bzw. nach Hause, wenn es / sie nicht zu Fuß geht / gehen?

Anzahl Antworten: 46



5. - Aus welchem Grund wird Ihr Kind / werden Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht bzw. abgeholt?

Anzahl Antworten: 38

Antwort	Gewählt	Prozentsatz
Mein Kind / meine Kinder gehen nicht gerne zu Fuß.	2	5.26%
Morgendlicher Zeitdruck	11	28.95%
Der Schulweg ist zu gefährlich.	5	13.16%
Im Winter zu kalt / zu dunkel.	15	39.47%
Der Schulweg ist zu lang.	5	13.16%
Ich nehme mein Kind / meine Kinder auf dem Weg zur Arbeit mit.	16	42.11%
Andere	5	13.16%

"Andere" Text Antworten:

Bei Terminen Abholung

Mein Kind kann mit einer anderen Schülerin bzw. deren Mama mitfahren.

Wir wohnen in Tisens

Derzeitiger Wohnort morgens noch zu weit weg

Hat Angst alleine zu gehen

6. - Was könnte man tun, damit Ihr Kind / Ihre Kinder andere Fortbewegungsmittel nutzt / nutzen als das Auto?

Anzahl Antworten: 13

Text Antworten:

Größere Gruppe von Kindern, die gemeinsam zur Schule geht

Walking Bus (Schulweg begleitet in der Gruppe)

Es wäre vielleicht eine Motivation, wenn sich mehrere Kinder an einem bestimmten Ort treffen würden, um von dort aus gemeinsam zu Fuß zur Schule zu gehen. Zumindest würde sie dann ein Stück mehr zu Fuß gehen. Das werden wir auf jeden Fall in Zukunft machen.

Man könnte vielleicht auch den Citybus besser auf den Schulbeginn timen?

Der Fußweg ist zu gefährlich, die Andrianerstraße ist zu befahren.

Schule später beginnen

Bessere Beleuchtung, Zustand Gehsteig zu verbessern, teilweise fehlen Zebrastreifen, es fehlt in unterm Dorfteil ein Schülerlotse, liegende Polizisten um Autos zu verlangsamen

Zusammen in die schule gehen

Den Schulweg sicherer machen

Mehrere "nonni vigili" an gewissen strassen aufstellen (zb. Andrianerstrasse/Schwanburgstrasse/Kreuzung petermannweg. Und bitte unbedingt liegende Polizisten!! Autos und City Bus fahren wie die Wilden ohne Geschwindigkeit zu reduzieren. Auch in der Erntezeit lasse ich Kind nicht alleine gehen da Männer anderer Herkunft sich vom Auto aus bei Schülern in der Nähe der Schule aufhalten und auf sich aufmerksam machen wollen. Selbst beobachtet!

Geht gerne zu Fuß nach Hause

Alles gut so wie es ist

Unterrichtsbeginn ändern (z.B. um 08:00Uhr)

Die Autos müssten im Dorf langsamer fahren

7.1 - Welche Gefahrenstellen sehen Sie entlang des Schulweges (bitte fragen Sie auch Ihr Kind / Ihre Kinder danach bzw. gehen Sie gemeinsam den Schulweg ab)?

Anzahl Antworten: 48

Text Antworten:

Bei den gefährlichen Übergänge sind Schülerlotzen.

Autos fahren zu schnell

An der Kreuzung der "neuen" Bibliothek bräuchte es meiner Meinung nach einen weiteren Schülerlotsen.

Wir wohnen im Gebreidweg, es fahren zwar relativ wenig Autos doch jene die fahren kennen die Straße gut und fahren teilweise extrem schnell. Es bräuchte unbedingt Liegende Polizisten, denn durch reine Beschilderung erreicht man gar nichts.

Der Dienst der Schülerlotsen ist unglaublich wichtig, und ein unschätzbare Wert für alle Eltern. Ich würde meine Kinder sehr wahrscheinlich nicht zu Fuß zur Schule schicken, gäbe es die Schülerlotsen nicht.

Da sie aber leider nicht den ganzen Tag auf unsere Kinder aufpassen können, und unsere Kinder sich auch untertags im Dorf bewegen, ist es unerlässlich, dass Übergänge besser gesichert werden. Va der Zebrastreifen vor dem Heiligenberger ist sehr gefährlich, da fahren die Autos grundsätzlich zu schnell. Hier bräuchte es entweder eine Ampel oder zumindest Liegende Polizisten. Ich verstehe nicht, dass das nicht schon lange geschehen ist.

Zu schnell fahrende Fahrzeuge, unübersichtliche Kreuzungen, zugeparkte Gehsteige und Fahrbahnen, freilaufende Hunde, kaputte Gehsteige, Parksituation vor der Schule, viel zu schnell fahrende Eltern in Schulnähe

Kein schülerlotse mehr bei kreuzung andrianerstrasse/manteleweg (bei brugger walter)

Übergang Sonnenwirt, und der schmale Fußweg Sonnenwirt->Despar.

Autos fahren relativ schnell.

Autos parken oft auf dem Gehsteig in der Nähe der Schulausfahrt und generell entlang des Schulweges.

Ausfahrten aus Grundstücken, die den Gehsteig queren.

Engstellen, undisziplinierte Autofahrer, die zu schnell fahren und nicht am Zebrastreifen anhalten

Direkt bei dem Schule,wegen die viele ankommende Autos!

Unübersichtliche Kreuzungen an viel befahrenen Strassen,
Zugeparkte Gehsteige

Die Autos fahren oft schnell wäre sinnvoll wenn jemand steht bei den Kellereien

Dunkelheit im Winter, enge Straße, keine weiteren nennenswerten Gefahrenstellen, da mein Sohn mit dem Schülertransport in die Schule fährt

Autoverkehr

Die Autofahrer fahren häufig zu schnell und zu nahe an den Gehsteig heran.

Unbefestigter Gehweg nur Markierung auf Straße, zu schnelle Autos und ignorante Einwohner die die Bedeutung von Zebrastreifen scheinbar nicht kennen.

Die Raser in der Andreas-Hofer-Straße (Platz-Brunnen)

Zugeparkte Gehsteige gegenüber dem Kaffee Erschbamer, vor dem Despar und bei der Engstelle Passler.
Viele Autos direkt vor der Schule in der Früh und zu Mittag.

Die Andrianerstraße ist sehr befahren, besonders in der Früh. Unser Kind kann deshalb nicht alleine die Kreuzung zum Petermannweg/Andrianstraße machen, ist viel zu gefährlich. Es wohnen nun 2 Kinder im Petermannweg.

Beim Zebrastreifen bei der neuen Bibliothek fühlen sich die Kinder manchmal unsicher.
Bei der kleinen Gasse direkt bei der Schule ist es im Winter oft eisig.

Kreuzung beim Sonnenwirt

siehe Frage 5

In der Goldgasse parken täglich LKW's auf dem Gehsteig zum Ein-/Ausladen: somit müssen die Kinder auf die Strasse, um vorbei zu kommen; in der Andreas-Hofer-Strasse rasen die Autos unverschämt an den Kindern vorbei (keiner hält sich an ein Geschwindigkeitslimit); die unübersichtliche und gefährliche Kreuzung beim Sonnenwirt ist die einzige in Nals OHNE Schülerlozen (!?)

Schlecht beleuchtete Straße n richtig Schwimmbad Straße

Vor und nach dem Unterricht herrscht vor der Schule ein reges Verkehrsaufkommen, und dies nicht nur bei schlechtem Wetter. Jedes Auto, welches in der Zeit vor und nach des Unterrichts rund um die Schule und im Dorf unterwegs ist, stellt für die SchülerInnen eine potentielle Gefahrenstelle dar. Viele SchülerInnen werden mit den Privatautos zum Unterricht gebracht und wieder abgeholt. Besonders Kinder der unteren Klassen schauen da oft nicht auf die Straße. Andere Kinder spielen vor der Schule und laufen hie und da auch Richtung Gehsteig und Straße.

Eine weitere Gefahrenstelle stellen die Parkplätze der Lehrpersonen direkt vor der Schule dar.

Die kleine Einfahrt zur Schule wird von Kindern zu Fuß gleichermaßen genutzt wie von den Lehrpersonen mit den Autos, die meist zur selben Zeit wegfahren.

Zu schmale Gehwege, parkende Autos auf den Gehwegen - die Schüler müssen oft auf die Strasse ausweichen, parkende Autos auf der Kreuzung, zu hohe Geschwindigkeit von den durchfahrenden Autos (Durchzugsverkehr!!!), Lastwagen parken auf den Gehwegen für die An- und Ablieferung für Post, Hotels, Geschäften usw.

Autos parken auf dem Gehsteig, die Kinder müssen auf der Straße gehen. Der Schülerlotse wurde leider abgezogen.

Hauptsächlich am Morgen parken viele Autos fast direkt vor dem Schuleingang obwohl sich der große Parkplatz hinter der Schule befindet

Wildparker, Raser

Den unübersichtlichen Zebrastreifen in der Kurve beim Heiligenberger. Zum Glück gibt es die Schülerlotsen!!!!

Die Andreas-Hofer-Straße im Bereich zwischen Kreuzwegerhof und Kreuzung Schwanburg Straße

Der hintere Parkplatz (bei Turnhalle) hat einen Zebrastreifen der nicht überwacht wird und Kinder einfach ohne zu schauen darüber laufen.

Die Streucher wachsen an der Andrianerstrasse oft bis bitte zum Gehsteig raus!!!!

Heiligenberger, Parkplatz Feuerwehr Überquerung

Die Kinder haben Angst den Zebrastreifen alleine zu überqueren, wenn keine Schülerlotsen vor Ort sind, da die Autos nicht immer anhalten.

Kreuzung Mantelweg und Andreashoferstr.

Unübersichtliche Kreuzung beim Mantelweg.

Autos

In der Andreas-Hofer-Straße stehen vor dem Architektenbüro (ehemaliges Lebensmittelgeschäft "Geiser") seit einiger Zeit Blumenkästen mit Kräutern. Sie sind aber so positioniert, dass die Kinder, die nach Überqueren der Straße am Architektenbüro vorbei müssen, auf die Fahrbahn gehen müssen, um an den Kästen vorbeizukommen.

Allgemein ist mir aufgefallen, dass die Straße beim "Sonnenwirt" ziemlich eng wird, wenn die Schüler Richtung Dorfzentrum nach Hause gehen und auch auf der Höhe des Restaurants "s Passler" wird die Straße noch mal eng, hier ist natürlich die Umsichtigkeit der Autofahrer gefragt.

Straße überqueren

Rücksichtslose Verkehrsteilnehmer

Autofahrer fahren zum Teil sehr schnell auf der Straße.

Der Straßenübergang beim Heiligenberger und der bei der Feuerwehr. Autos fahren viel zu schnell. Ein paar liegende Polizisten würden nicht schaden, für den Fall, dass der Schülerlotse fehlen sollte (was und zu passiert)

Es ist eigentlich nicht Teil unseres schulweges, es ist uns nur oft am nachmittag aufgefallen... die schmale Kurve in der Goldgasse auf Höhe der Post. Die Lastwagen fahren oft überaus schnell und wenn Gegenverkehr kommt bleibt bald nur die Möglichkeit auf den Gehsteig auszuweichen.

Leider hat mein Kind keine Möglichkeit sicher zum Zebrastreifen bzw. sicher nach Hause zu gelangen. Vor unserem Haus (Neubau Schwanburgerstrasse 8) führt leider kein Weg zum nächsten Zebrastreifen (sie müsste die Strasse entlang in die falsche Richtung gehen) und direkt vor dem Haus ist sowieso kein Zebrastreifen. Auf dem Nachhauseweg müsste sie wieder ab dem Zebrastreifen, der sich weiter die Strasse runter befindet, der Strasse entlang nach Hause gehen. Es ist leider für ein Kind sehr sehr gefährlich.

Ich werde Ihnen in den kommenden Tagen Fotos an Ihre E-Mail Adresse schicken.

Der schmale Gehweg von der Andreas-Hofer-Straße 1 bis zum Sonnenwirt und der sich dort befindende Zebrastreifen ohne Schülerlotse.

Die gefährlichste Stelle ist laut Kinder der Zebrastreifen zum Parkplatz der Schule, vor allem wenn auf dem Zebrastreifen LKWs parken. Sei öfters vorgekommen.

Die Überquerung der Hauptstraßen, vor allem beim Rauch Geschäft

Zebraastreifen vor der Turnhalle

Am Ende St. Vigil Strasse / Zebrastreifen => St. Ulrich Weg

Fahrzeuge sind schnell unterwegs, die Geschwindigkeitsanzeigetafel (angebracht Einfahrt St. Ulrichweg) ist nicht gut ersichtlic h u. wird nicht

wahrgenommen. Die Tafel sollte vor der Einfahrt angebracht werden.

Eine Begrenzungsmauer erschwert die Sicht (die Pflanzen wurden kürzlich entfernt-sind im Bild noch ersichtlich)

7.2 - Sie können zur besseren Erklärung auch gerne bis zu 3 Fotos oder gezeichnete Bilder Ihres Kindes / Ihrer Kinder hochladen (oder auch gerne per E-Mail an info@nals.eu schicken).

Anzahl Antworten: 1

20220203_143012.jpg (5 MB)

Anzahl Antworten: 1

20220203_143115.jpg (6 MB)

Anzahl Antworten: 1

20220203_142958.jpg (7 MB)

8. - Haben Sie Verbesserungsvorschläge, wie Ihr Kind / Ihre Kinder sicher in die Schule kommt / kommen?

Anzahl Antworten: 34

Text Antworten:

Für mich zur Zeit ist der Schulweg s für mein Kind sicher.
Die beste Aufklärung ist auch die Unterstützung von dem Elternhaus.

Siehe Antwort 7.1

Fussgängerübergang Heiligenberger sicherer machen, Parksünder auf Gehsteigen und Fahrbahnen sanktionieren, Gehsteige instand halten, fixer Radar Vilpianerstrasse bis FFHalle, Parkchaos im Dorfzentrum bei Despar lösen, Sperrung Parkplatz Turnhalle????, Fixparker (Camper, Wohnwagen) Turnhalle entfernen, Kontrolle Parkzeiten auf (Kurz-)Parkplätzen, Schule 5-10 min früher aussperren, damit die Kinder eintreten können und nicht alle zeitgleich da sein müssen bzw. gestaffelte Ein- und Austrittszeiten nach Klasse

regelmässige Polizeikontrollen, Aufklärungskampagnen für Autofahrer

Die Fahrzeuge waere besser nicht in der Nähe des Schuleingangs zu parken!

Weiterhin auf die Zusammenarbeit mit Schülerlotsen setzen

Nein, die Schülerlotsen machen ihren Job super! Danke

Nein

Tempo 30km/h

Einfach mal mehr Kontrollen durch die Polizei der Geschwindigkeit und des Verkehrsverhaltens, dann braucht es auch nicht an jeder Ecke einen Schülerlotsen. Kinder früher sind auch ohne diese zur Schule gekommen. Kinder verlernen das richtige Verhalten dadurch am Zebrastreifen.

Eigentlich nicht. Ein LOB den Schülerlotsen!!

Eine Alternative zur Straße anbieten und diese attraktive und sicher für die Kinder und Eltern machen.

Die Schulwege als solche kennzeichnen.

Tempolimits

Beleuchtung speziell bei gefährlichen Punkten

Ein Schülerlotse der am Zebrastreifen vom Petermannweg zur Andrianstraße steht und den Kinder über dem Zebrastreifen hilft.

siehe Frage 5

Mehr Polizeipräsenz im Dorf

Mehr "liegende Polizisten" im Dorf

Die Familien vom Dorf aufklären, welche Wichtigkeit es hat, Schüler zu Fuß zur Schule gehen zu lassen

Beispiel: wir wohnen 7 Minuten von der Schule entfernt; in unserem Haus wohnen 7 Grundschul Kinder, von denen nur 1 Kind zu Fuß in die Schule geht, alle anderen fahren mit 4 Autos !?

Sollten mehrere Kinder zusammen den schulweg gehen

Ich plädiere dafür, dass Kinder wieder vermehrt zu Fuß in die Schule kommen, sofern dies natürlich die Entfernung von Zuhause zur Schule und umgekehrt zulässt. Wenn Kinder zu Fuß in die Schule und nach Hause gehen, bedeutet dies

- weniger Autos im Dorf und somit ein sicherer Schulweg für all jene, die zu Fuß unterwegs sind

- weniger Verkehr im Dorf

- Bewegung an der frischen Luft weckt die Schüler in der Früh auf, regt Herz-Kreislauf-System an, steigert das Immunsystem, fördert die sozialen Kontakte, Freundschaften werden geknüpft, ...

Jene SchülerInnen, die einen weiteren Schulweg haben, könnten vielleicht vermehrt öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Hierfür muss natürlich eine entsprechende Anbindung gewährleistet sein.

Verkehrsberuhigung! Durchzugsverkehr aus den Dorf ausleiten! Gehwege breiter und sicherer machen! Strenge und regelmäßige Kontrollen. An- und Ablieferung darf/soll nicht auf dem Gehweg erfolgen, sollten Geschäfte/Hotels/Post nicht so gebaut worden sein, dass eine sichere Anlieferung möglich ist, sollte der Besitzer Veränderungen vornehmen, nicht der Schüler muss ausweichen! Straßenübergänge (z.B. bei der Heiligenbergerbar, oder Feuerwehr) müssen übersichtlicher werden, der Verkehr sollte vorher schon abgebremst werden.

Evt am Ende (Anfang) Mantelweg wieder einen Lozen bereitstellen. Geht aber auch ohne

Ich finde es gut dass es die Schülerlotsen gibt und hoffe dass diese beibehalten werden

Mehr Schülerlotsen;
damit die Autos langsamer fahren, Hinweisschilder dort, wo Kinder auf dem Weg zur Schule Straßen überqueren;
allgemeine Geschwindigkeitsbegrenzungen morgens und mittags, vor allem bei unübersichtlichen Kreuzungen/Übergängen;

Gemeindepolizei zur Überwachung des Autoverkehrs.

Die Andreas-Hofer-Straße ist im genannten Bereich viel zu eng. Wenn sich da zwei Autos kreuzen bleibt kein Platz mehr für die Fußgänger. Ich habe da schon öfter beobachtet wie es zu gefährlichen Situationen gekommen ist. Da kein Gehsteig vorhanden ist fahren die Autos bei Gegenverkehr regelmäßig in den für die Fußgänger vorhergesehenen Bereich. Mein Vorschlag wäre aus der Andreas-Hofer-Straße eine Einbahnstraße zu machen, und den Fußgängerbereich durch eine Erhöhung abgrenzen.

Mehrere Kreuzungen rund um Schulgelände überwachen.

Evtl. Noch eine Straßenlaterne anbringen

Schülerlotsen

Blumenkästen: die Positionierung prüfen, bzw. an einer anderen Stelle Platz für diese finden. Engstellen in der Andreas-Hofer-Strasse: vielleicht durch Schilder auf den Schulweg hinweisen, um die Autofahrer zusätzlich zu sensibilisieren

Ein paar liegende Polizisten im Dorf würden nicht schaden.

Auch wenn es uns momentan nicht direkt betrifft , da wir mit dem Schulbus fahren ,ist es sehr beruhigend zu wissen, dass an vielen Stellen die Schülerlotsen sind und ein Auge auf unsere Kinder haben. Ein großes Lob und Danke!

Wir bräuchten unbedingt einen sicheren Gehweg oder einen näheren Zebrastreifen zum Überqueren der Strasse. Leider fahren die Autos teilweise auch sehr schnell, aber daran müssen die Autofahrer selbst etwas ändern.

Wir sind sehr zufrieden!

Schlafende Polizisten oder Ampeln errichten damit die Autos zum Stehen kommen

Nein

Zebrastreifen - Heiligenberger Bar

Sollte der Schülerlotse ausfallen ist an dieser Stelle das Überqueren sehr gefährlich. Geparkte Autos erschweren die Sicht u. bekanntlich sind auch hier die Fahrzeuge schnell unterwegs.

Das Überqueren im Allgemeinen an dieser Stelle ist für Kinder (die vielleicht auch mal alleine unterwegs sind) und Erwachsene gefährlich.

Vielleicht könnte auch hier eine Geschwindigkeitstafel angebracht werden oder eine andere Lösung angestrebt werden...danke

